

Sachstandsbericht der Gesundheitsregion^{plus} Stadt und Landkreis Bayreuth 2026 für Regionalausschuss am 01.10.2026

Die Gesundheitsregion^{plus} Stadt und Landkreis Bayreuth konnte im Jahr 2026 zahlreiche Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern Prävention, Gesundheitsförderung, Pflege sowie Fachkräftesicherung erfolgreich umsetzen und weiterentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Bereich der Hautkrebsprävention. Mit dem Projekt **„Watch out at the Beach“** wurden UV-Index-Tafeln in den Gemeinden Glashütten, Hollfeld, Aufseß, Bischofsgrün und Pottenstein installiert. Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Risiken erhöhter UV-Belastung und die Bedeutung eines wirksamen Sonnenschutzes zur Vorbeugung von Hautkrebserkrankungen. Begleitet wurde die Maßnahme durch eine gemeinsame Pressearbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention und der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse. Hervorzuheben ist zudem, dass das Projekt erstmals bundesweit auch in einem Wintersportgebiet am Ochsenkopf umgesetzt wurde. Aufgrund der positiven Resonanz ist eine weitere Ausweitung des Projekts vorgesehen.

Im Bereich der psychischen Gesundheit von Kindern wurde das Projekt **„MUTIG“ (Mentale Unterstützung im Umgang mit Gefühlen)** in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Bayreuth e.V. fortgeführt. Das Angebot unterstützt sowohl Kinder im Umgang mit Gefühlen, Konflikten und Herausforderungen des Alltags sowie pädagogische Fachkräfte in den Bereichen Resilienz und Abgrenzung. Mittlerweile konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen sowie teilweise auch der fünften Jahrgangsstufe erreicht werden. Die hohe Nachfrage und die positiven Rückmeldungen unterstreichen die Bedeutung des Angebots und sprechen für eine langfristige Verstetigung.

Ein weiterer Meilenstein war die Einführung des **Masterplans Prävention** mit zehn strukturellen sowie zehn gesundheitlichen Zielen durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention. Die Inhalte wurden im Rahmen einer Regionalen Präventionskonferenz vorgestellt und gemeinsam mit der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Bayreuth sowie dem Fachdienst Prävention und Gesundheitsförderung diskutiert.

Ebenfalls erfolgreich umgesetzt wurde das Landesprogramm **„Sport vor Ort“**, das gemeinsam mit der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Bayreuth sowie dem Fachdienst Prävention und Gesundheitsförderung durchgeführt wurde. Insgesamt konnten über 450 Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Die Teilnehmenden nutzten Angebote wie Rückenfit, Yoga sowie funktionelles High-Intensity-Intervalltraining und leisteten damit einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Im Bereich der Notfallversorgung konnte die AED-Förderrichtlinie zur Beschaffung automatisierter externer Defibrillatoren erfolgreich umgesetzt werden. Damit wurde ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Laienreanimation und der Notfallversorgung in der Region geleistet.

Auch im Themenfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement war die Gesundheitsregion^{plus} aktiv. Gemeinsam mit dem BFM Bayreuth wurde ein Workshop mit den Fhysorgern durchgeführt, der auf großes Interesse stieß und eine hohe Teilnehmendenquote verzeichnete. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements des Landratsamtes Bayreuth ein Life-Kinetik-Kurs von der Gesundheitsregion^{plus} angeboten.

Die Gesundheitsregion^{plus} beteiligte sich zudem an der regionalen Ehrenamtskampagne, die durch das Freiwilligenzentrum Bayreuth und dem Seniorenamt Bayreuth umgesetzt wurde. Ziel war es, das Engagement von Ehrenamtlichen sichtbar zu machen und neue Interessierte für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.

Im Bereich der Nachwuchs- und Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen laufen derzeit Gespräche mit weiteren oberfränkischen Gesundheitsregionen^{plus} sowie den Arbeitsagenturen, um künftig Mediziner*innen (TMS) wohnortnah in der Region anbieten zu können. Dadurch soll Schülerinnen und Schülern der Zugang erleichtert werden und längere Anfahrtswege, beispielsweise nach Coburg, entfallen.

Erstmals fand im Februar 2026 das **Pflegecamp Bayreuth** statt. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Bayreuther Pflegeschulen sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Bayreuth durchgeführt. Über vier Tage erhielten Schülerinnen und Schüler praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Pflegebereiche. Mehr als 20 Jugendliche nahmen teil; zusätzlich bestand eine Warteliste, was das große Interesse an dem Format unterstreicht. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Abschlussveranstaltung mit den beteiligten Einrichtungen.

Ein weiteres zukunftsweisendes Vorhaben ist der **Pflegenotruf**, der aktuell aufgebaut wird. Ziel des Projekts ist die Schließung pflegerischer Versorgungslücken, insbesondere an Wochenenden, in Stadt und Landkreis Bayreuth sowie im Landkreis Kulmbach. Die konkrete Umsetzung befindet sich derzeit im Aufbau.

Termine bis Ende 2026

- Am 17. September 2026 hat die fünfte Bayreuther Pflegekonferenz stattgefunden.
- Im Oktober wird ein Demenz-Screening-Angebot durchgeführt.
- Darüber hinaus tagt das Gesundheitsforum erneut und im November findet das nächste Treffen der Praxisanleitenden in der Pflege statt.

Ausblick auf das weitere Jahr 2026

Für die kommenden Monate sind bereits weitere Maßnahmen geplant beziehungsweise umgesetzt worden.

Von September bis Oktober laufen die **Aktionswochen Gesundheit**. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe organisierte die Gesundheitsregion^{plus} gemeinsam mit der Malicrew e. V. den Spendenlauf „**Lila läuft**“ im Rahmen des Sportfestivals. Insgesamt beteiligten sich 268 Laufbegeisterte und absolvierten 3.963 Runden. Ziel waren mindestens 1.000 Runden. Dieses

Ziel wurde deutlich übertroffen, sodass die VR Bank Bayreuth-Hof eG eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an das Tumorzentrum Oberfranken e.V. bereitstellt.

Perspektive ab 2027

Aktuell befindet sich die Gesundheitsregion^{plus} in ihrer letzten Förderphase, die am 31. Dezember 2026 endet. Zum 1. Januar 2027 erfolgt die gesetzlich vorgesehene Verstetigung im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Die Gesundheitsregion^{plus} wird künftig organisatorisch am Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Bayreuth angesiedelt sein. Die bisherige Geschäftsstellenleitung, Frau Katrin Kürzdörfer, wird die Aufgaben weiterhin wahrnehmen. Zusätzlich erhält das Landratsamt Bayreuth künftig eine jährliche Pauschalzahlung in Höhe von 27.500 Euro, die quartalsweise ausgezahlt wird. Die Personalkosten werden durch den Freistaat Bayern getragen. Dadurch können die etablierten Strukturen und Projekte auch künftig fortgeführt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.